

10. Jenaer Schellenbier-Steinhebercup

Titelverteidiger Hajo Balke gewinnt überragend

Zum 10. Mal fand am vergangenen Wochenende der Jenaer Schellenbier-Steinhebercup im Rahmen des dortigen Altstadtfestes statt. Natürlich durfte diese Veranstaltung nicht ohne Beteiligung des Beeskower Athletic-Clubs stattfinden, der auch in diesem Jahr seinen Favoriten Hajo Balke zur Teilnahme entsandte. Das Steinheben gehört im Thüringer Raum zu einer populären Sportart. Beim Steinheben steht der Athlet auf einer Bühne, unter der ein Stein mit einer Kette befestigt steht. Durch eine Öffnung in der Plattform muss der Wettkämpfer das Gewicht bis zur vollständigen Streckung des Oberkörpers und der Beine nach oben ziehen.

Bei warmen, spätsommerlichen Wetter traf die Beeskower Mannschaft gegen Mittag in Jena ein. Nach einer kurzen Einweisung durch den Veranstaltungsleiter Detlef Buschbeck im alten Rathaus, begann das Steinheben pünktlich um 15 Uhr vor ca. 2000 anwesenden Zuschauern auf dem von alten Bürgerhäusern umsäumten Marktplatz. Gestartet wurde in den Gewichtsklassen bis 100 kg und über 100 kg Körpergewicht. Insgesamt traten 14 Steinheber aus Thüringen, Sachsen und Brandenburg gegeneinander an.

Begonnen wurde mit dem Grundgewicht von 250 kg, welches durch jeden Teilnehmer gehoben werden musste. Danach wurde immer in 10 kg-Schritten das Gewicht gesteigert, wobei es jedem Teilnehmer freistand, wann er wieder einen Versuch beginnt. Schon bei der Einstiegslast zeigten sich bei einzelnen Teilnehmern erste Schwächen. So rutschte zum Beispiel Matthias Blättermann aus dem thüringischen Nägelstädt schon beim ersten Versuch das Gewicht aus den Händen. Jeder Athlet hatte die Möglichkeit einen missglückten Versuch je ein Mal zu wiederholen.

Hajo, der sich nach seinem Einstiegsversuch bei 280 kg leicht an der Schulter verletzte, beeindruckte das Publikum dennoch mit seinem souveränen Durchmarsch. Hier ließ er die Gegner in seiner Gewichtsklasse weit hinter sich. Nur der Arnstädter Ronny Poja und der Döbelner Timo Beier konnten mit 360 kg bzw. 380 kg Hajo am nächsten kommen. Als dann Beier schließlich zwei Mal am 285 kg-Stein scheiterte, musste Balke nur die 290 kg heben, was er auch sehr locker schaffte und ihm so den Sieg in seiner Gewichtsklasse bis 100 kg brachte. An den Jenaer Rekord von 410 kg aus dem Jahre 2006, den Hajo Balke seinerzeit aufstellte, wollte der 31jährige Beeskower an diesem Tag jedoch nicht anknüpfen. Zu groß war die Wettkampfbelastung der letzten Monate, hatte er doch erst vor einigen Wochen den Weltmeistertitel im Bierfassheben in Bad Köstritz und den Sieg beim Steinheben in Gräfenroda geholt. In der Klasse +100 kg gewann Steffen Hayn vom KKV Kitzscher, der eine Last von 355 kg hob. Seine Konkurrenten bissen sich an höheren Lasten vergeblich die Zähne aus, wodurch er automatisch mit der höchsten in seiner Gewichtsklasse gehobenen Last gewann.

Neben der Hauptveranstaltung, dem Steinheben, führt der Veranstalter in jedem Jahr das Maßkrughalten als Wettkampf für mutige aus dem Publikum durch. Neben vier Thüringern meldeten sich auch Mario Schüler und Alex Kruse vom AC Beeskow für diesen Wettbewerb an. Hierbei geht es darum, einen mit Jenaer Schellenbier gefüllten Maßkrug so lange wie möglich mit gestrecktem Arm vor seinem Körper zu halten. Nachdem vier Teilnehmer ausgeschieden waren, standen nur noch der Jenaer René Müller und Alex Kruse mit ihren Bierkrügen auf der Bühne. Schließlich gab Müller nach glatten 5:00 Minuten auf und Kruse rettete die Brandenburger „Biertrinker-Ehre“ mit 5:12 Minuten. Mario wurde mit 4:24

Minuten dritter im Bunde. Den Maßkrug konnten die Teilnehmer übrigens samt Inhalt behalten.

Nach einem sehr gelungenen Tag wurde die Heimreise in dem von Toyota-Zinke zur Verfügung gestellten Bus angetreten. Und es besteht kein Zweifel: die Beeskower werden 2008 wieder bei der 11.Auflage des Steinhebercups in Jena dabei sein.